

VOLLSPERRUNG IN DER WESTSTADT

Erneuerung der Abwasserkanäle im Läfertsröder Weg ab 2. März 2026

Die Abwasserkanäle im Läfertsröder Weg stammen, ebenso wie die dortigen roten Backsteinhäuser, aus den 1930er Jahren. Nach über 90 Jahren weisen die Leitungen altersbedingte Risse und Schäden auf, sodass eine vollständige Erneuerung notwendig ist, um eine ordnungsgemäße Abwasserableitung dauerhaft sicherzustellen.

Ab Montag, 2. März 2026 wird der Kreuzungsbereich Läfertsröder Weg/Alter Krofdorfer Weg für die Kanalerneuerung für voraussichtlich vier Wochen voll gesperrt. Im Anschluss erfolgt die Kanalerneuerung im Läfertsröder Weg zwischen den Hausnummern 33 bis 67.

Für Anwohnerinnen und Anwohner des Alten Krofdorfer Wegs ab Hausnummer 21 und der Friedrich-Naumann-Straße wird eine Umleitung über die Krofdorfer Straße, Carlo-Mierendorff-Straße und Wilhelm-Leuschner-Straße eingerichtet. Die Erreichbarkeit der Grundstücke im Läfertsröder Weg bleibt für Anwohnerinnen und Anwohner gewährleistet.

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme:

- MWB erneuert über 200 Meter Abwasserkanäle, sechs Schachtbauwerke sowie acht Hausanschlussleitungen.
- Das städtische Tiefbauamt führt parallel eine grundlegende Erneuerung der Verkehrsflächen im gesamten Läfertsröder Weg durch.
- Die Stadtwerke Gießen (SWG) verlegen zudem neue Stromleitungen.

Die Straßenbauarbeiten werden vom Bund im Rahmen des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ bezuschusst.

Die Gesamtbauzeit ist bis Mitte September 2026 angesetzt. Witterungsbedingte Verzögerungen sind möglich.

MWB bittet für die mit den Arbeiten verbundenen Einschränkungen um Verständnis.